

## Ressourcen

Von [Reiner Klingholz](#)

In einer Umgebung, in der künstliche Lebensräume und technische Hilfsmittel immer größeren Einfluss gewinnen, lässt sich leicht vergessen, dass der Mensch als biologisches Wesen nach wie vor abhängig ist von einer funktionierenden Primärwelt. Einer Welt, die uns mit Luft, Wasser und Nahrungsmitteln versorgt, Stoffe, die einzig aus natürlichen Kreisläufen stammen können.

Auch wenn die Menschheit schon in den Frühzeiten ihrer Geschichte immer wieder an die Grenzen natürlicher Ressourcen und damit an die Grenzen ihres Wachstums gestoßen ist, zeigt sich erst in jüngster Vergangenheit ein globales Problem: Die Zahl der Menschen und das Ausmaß ihrer Bedürfnisse sind so groß geworden, dass der *Homo sapiens* einen großen Teil der verfügbaren Biosphäre vorwiegend für sich beansprucht.

Stand: April 2008

Nachdruck und Weiterverwendung des Artikels unter Angabe der Quelle erlaubt. Um Zusage eines Belegexemplars wird gebeten.

Das Online-Handbuch Demografie des Berlin-Instituts wird gefördert von

**Robert Bosch Stiftung**